

Nach "oben" heiraten und sozialer Status von Lehrerinnen

Beitrag von „Quittengelee“ vom 5. Oktober 2025 11:50

[Zitat von state_of Trance](#)

An den meisten Unis ist Sek2 vom Anspruch dem Fachstudium nahe/gleich. Sek 1 machen dann die, die Sek 2 nicht gepackt haben. Grundschule ist dann vom fachlichen Anspruch nochmal eine Stufe darunter.

So ist es zumindest in Mathe an den meisten (nicht allen) Unis.

Wobei du nicht auf die Frage geantwortet hattest, die da lautete, ob du beides studiert hättest. Im Grunde muss man doch nur die Inhalte vergleichen. In manchen Bundesländern studiert man Grundschullehramt mit einem Fach zusammen mit den Sek 1- Kolleg*innen. Ob das andere Inhalte sind als im Lehramt Gymnasium weiß ich nicht, hab auch keine Lust zu recherchieren. Bevor du das aber immer wieder behauptest, wäre es schön, das mal zu tun.

Als Fördertante kann ich sagen, dass mein Studium mit meinen Fächern definitiv nicht überwältigend schwer war. Ich verdiene trotzdem mehr als gut und sehe das als Erschwerniszulage für meinen Stress, der durch Lärm, Disziplinkonflikte und Elternkontakte entsteht. Man beachte den Tinnitusthread.

Im Übrigen arbeiten Menschen an der Uni, die forschen und Lehren vergleichsweise prekär mit befristeten Verträgen usw., der eine oder andere mag da auch mehr auf dem Kasten haben als der/die Mathekolleg*in am Gymnasium, die "Schwere" des Studiums ist halt nicht so wahnsinnig ausschlaggebend für alles was danach kommt.